

Seite 1



Seite 2



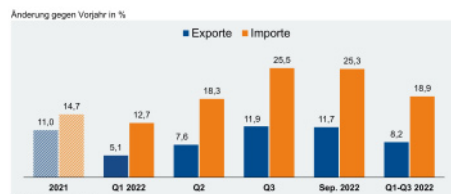
Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektro- und Digitalindustrie: Exporte zeigen sich bislang robust

Die Exporte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie stiegen im September 2022 um 11,7% gegenüber Vorjahr auf 21,4Mrd.€. „Angesichts des herausfordernden makroökonomischen Umfelds präsentieren sich die Branchenausfuhren damit bislang nach wie vor robust“, sagte ZVEI-

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie
– Exporte und Importe



andreas Gontermann. In den ersten drei Quartalen insgesamt beliefen sich die wertmäßigen Elektroausfuhren auf 180,3Mrd.€ – ein Plus von 8,2% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung der Exporte wurde erneut von jener der Importe übertroffen: Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland legten im September um ein Viertel (+25,3%) gegenüber Vorjahr auf 22,9Mrd.€ zu. Für die gesamten ersten neun Monate dieses Jahres steht hier ein Plus in Höhe von 18,9% auf 189Mrd.€ zu Buche. „Alles läuft auf einen Importüberschuss in diesem Jahr hinaus – den ersten seit mehr als 20 Jahren“, so Gontermann. Stärkster Abnehmer deutscher Elektroexporte waren im September die USA. Mit einem Zuwachs von zwei Fünftel (+39,3%) zum Vorjahresmonat auf 2,3Mrd.€ kam es hier zu einem besonders hohen Anstieg der Lieferungen. Die Elektroausfuhren nach China, welche normalerweise das Export-Ranking anführen, lagen im September mit einem Wert von ebenfalls 2,3Mrd.€ (+5,5%) auf Rang zwei. Auf den Plätzen drei bis

fünf folgten Frankreich (+3,3% auf 1,2Mrd.€), die Niederlande (+12,3% auf 1,1Mrd.€) und Italien (+10% auf 1,1Mrd.€). Die zweite Hälfte der Top-10-Abnehmerländer bildeten Polen (-0,6% auf 1Mrd.€), Österreich (+8,5% auf 930Mio.€), Tschechien (+1,9% auf 889Mio.€), das Vereinigte Königreich (-5,1% auf 836Mio.€) und die Schweiz (+19% auf 778Mio.€). Kumuliert von Januar bis September stiegen die Elektroexporte nach Amerika um 21,2% auf 22,8Mrd.€ (Nordamerika: +23,4% auf 18,6Mrd.€, Lateinamerika: +12,1% auf 4,2Mrd.€). In den ersten neun Monaten stand bei den Lieferungen ins gesamte Europa ein Anstieg von 4,6% auf 112,5Mrd.€ zu Buche, nach Asien betrug der Anstieg 11,4% auf 40,9Mrd.€.

WAGO

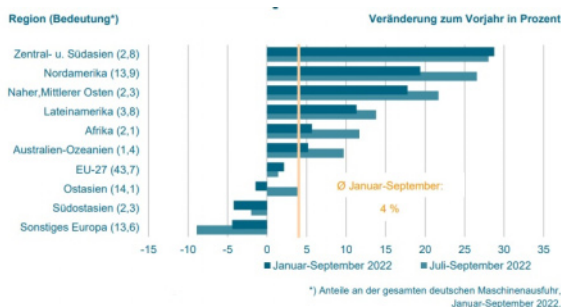
UNSER PRAXISTIPP-HANDBUCH 2.0

Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Ihre Produkte im Schaltschrank

JETZT
DOWNLOADEN!

- Anzeige -

Maschinenausfuhren steigen in den ersten drei Quartalen um 4%



Die Maschinen- und Anlagenbauer aus Deutschland haben sich im schwierigen Umfeld des Jahres 2022 bisher gut behaupten können. Die Maschinenexporte verzeichneten allein im dritten Quartal laut vorläufiger Werte des Statistischen Bundesamtes einen Zuwachs von nominal 5,2% zum Vorjahr. In den ersten neun Monaten legten die Maschinen ausfuhren gegenüber dem Vorjahreszeitraum um nominal 4% auf 140,3Mrd.€ zu. „Der Maschinen- und Anlagenbau schlägt sich unver-

ändert wacker“, sagt VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. „Verantwortlich für das Wachstum sind jedoch vornehmlich Preiseffekte.“ Preisbereinigt verbuchten die Unternehmen beim Export im dritten Quartal einen Rückgang von 2,9%. Von Januar bis einschließlich September war es ein Minus von 2,8%. Die Maschinenexporte in die beiden wichtigsten Einzelmärkte USA und China zeigen seit geraumer Zeit eine deutlich divergierende Entwicklung. In den ersten drei Quartalen wurden in die Vereinigten Staaten Maschinen und Anlagen im Wert von 18Mrd.€ geliefert. Das entsprach einem Plus von nominal 19,4%. Nach China verzeichneten die Maschinenexporteure laut VDMA hingegen einen Rückgang von nominal 2,8% auf 14,1Mrd.€.

Good Morning Automation 2022 online



Anlässlich der SPS-Messe in Nürnberg hat das SPS-MAGAZIN mit Experten aus der Automatisierungsbranche über aktuelle Trends und Neuheiten diskutiert. Im Rahmen der Live-Show Good Morning Automation sprachen unsere Gäste dabei neben aktuellen Aspekten wie Nachhaltigkeit und Lieferengpässen auch über dezentrale Automatisierungssysteme sowie Adaptive Manufacturing. Die Livestreams von allen drei Tagen stehen nun auf unserem Youtube-Kanal **Automation TV** als Video on Demand zur Verfügung. Am besten direkt den Kanal abonnieren.

Wago stellt globalen Vertrieb neu auf



Bild: Wago GmbH & Co. KG

Die Wago-Gruppe entwickelt ihre internationale Vertriebsorganisation weiter und führt eine neue Führungsebene ein. Drei neue Vice-President-Funktionen für die Kontinente, auf denen das Unternehmen mit insgesamt über 30 eigenen Gesellschaften aktiv ist, berichten direkt an Chief Sales Officer Jürgen Schäfer. Rick Ayres, Thomas Le und Mehdi Sayar führen und koordinieren nun die internationalen Sales-Aktivitäten der Unternehmensgruppe über die Tochtergesellschaften und Distributoren. Rick Ayres hat die Verantwortung für den nord- und südamerikanischen Kontinent übernommen. Thomas Le verantwortet als VP Sales Asia and Australia die asiatischen Kontinente und Länder aus der Wago-Gesellschaft in Singapur. Für Europe, Middle East und Africa konnte Mehdi Sayar als VP Sales EMEA gewonnen werden.

Siemens erzielt +8% in 2022



Bild: Siemens AG

Siemens hat im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September endete, ein Umsatzplus von 8,2% erzielt und 72Mrd.€ erwirtschaftet. Der Auftragseingang stieg um 17% auf 89Mrd.€. Im digitalen Geschäft wurden 6,5Mrd.€ erreicht. Das sind 15% mehr als im Vorjahr. Im industriellen Geschäft schaffte das Unternehmen mit 10,3Mrd.€ bzw. +17% einen neuen Rekordwert. Für 2023 rechnet Siemens mit einem Umsatzplus zwischen 6 und 9%.

E-handwerklicher Nachwuchs ist gut für die All Electric Society gerüstet

Alljährlich treten beim Bundesleistungswettbewerb in Oldenburg die Landessieger aus sieben elektrohandwerklichen Berufen gegeneinander an. Vom 10. bis 13. November war es wieder so weit: Die Besten der Besten wurden ermittelt und im Rahmen eines großen Festabends der 71. Deutschen Meisterschaften geehrt. In insgesamt sieben Disziplinen – Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik, Systemelektroniker/-in, Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungstechnik, Elektroniker/-in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker/-in Geräte- und Systemtechnik sowie Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Bürosystemtechnik – galt es, die drei besten E-Handwerker zu ermitteln und mit einer Gold-, Silber- und Bronze-Medaille auszuzeichnen. Bei den diesjährigen Meisterschaften wurden sechs Teilnehmer mit einer Goldmedaille



Bild: ZVEH / Jessica Franke

ausgezeichnet. In der Disziplin 'Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik' kam in diesem Jahr kein Teilnehmer auf die erforderliche Mindestpunktzahl für eine Medaille.



smart cable management



Click. Clack. Closed.

Die neue Generation der Kabeleinführung

www.icotek.com

- Anzeige -

Platzsparende Verdrahtung mehrerer Potenziale

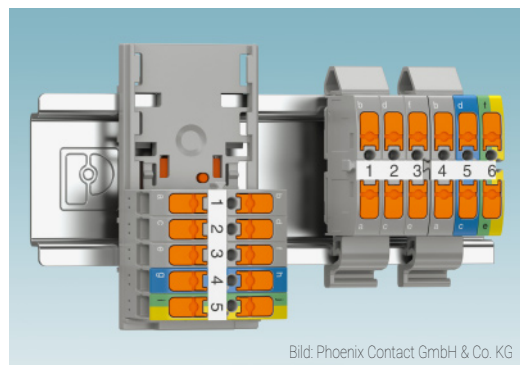


Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Die neuen Verteilerblöcke FIX von Phoenix Contact führen mehr als nur ein Potenzial in sich. Damit wird die einfache Verdrahtung mehrerer Potenziale in einem kompakten und modularen Block möglich. Besonders geeignet sind die Multiblocke in der Gebäudeinstallation. Der werkzeuglose, seitliche Push-in-Anschluss spart Zeit beim Leiteranschluss und Platz durch die geringe Baugröße. Ein

weiterer Vorteil ist die hohe Modularität. Die Monoscheiben lassen sich mit der Nut-Feder-Verbindung einfach aneinanderreihen. Wahlweise kommen die Multiblocke mit Tragschienen-, Direkt- oder Klebmontage zum Einsatz. Dafür gibt es verschiedene Montageadapter, die im gesamten Fix-Portfolio eingesetzt werden. Erhältlich sind die Multiblocke im Querschnitt 2,5mm² mit bis zu fünf Potenzialen in nur einem Block. Die Verteiler-

ler- und Sammelblöcke aus dem Portfolio der Serie PTVFIX sind zudem im Querschnitt 2,5mm² mit 2, 6, 12 und 18 Verteileranschlüssen erhältlich. Bei mehr Anschlussstellen werden die Blöcke teilungsfrei mit Steckbrücken aneinandergereiht und somit die Potenziale effizient erweitert. Die unterschiedlichen Farben ermöglichen eine intuitive und sichere Installation.

Neuer Sanftanlasser für das IIoT

Schneider Electric hat für das Hoch- und Auslaufen von elektrischen Motoren einen neuen Sanftanlasser auf den Markt gebracht. Bei gleicher Baugröße löst der Altivar ATS 480 das Vorgängermodell ATS 48 ab und wartet mit neuem Funktionsumfang und IIoT-Konnektivität auf. Insbesondere für Anwendungen wie Pumpen, Lüfter, Kompressoren oder Förderbänder geeignet, ermöglicht die einstellbare Drehmomentsteuerung einen schonenden und energieeffizienten Motorbetrieb. Hinzu kommen Funktionen für eine Bypass-Regelung oder die Erfassung von Über- und Unterlast. Das neue Sanftanlasser-Modell verfügt zudem bereits ab Werk über mehrere integrierte Feldbusprotokolle, u.a. Modbus Serial, und ist damit in der Lage, Daten zum Stromverbrauch an übergeord-

nete Softwaresysteme weiterzuleiten. Feldbusprotokolle wie Modbus TCP, EtherNet/IP, Profibus, Profinet oder CanOpen lassen sich nachrüsten. Typischerweise kommen Sanftanlasser überall da zum Einsatz, wo Anwendungen zwar im Volllastbetrieb laufen, ein plötzliches, ruckartiges Anfahren aber nicht erwünscht ist. Das ist etwa bei Pumpen der Fall. Hier verhindert ein allmählicher Druckaufbau z.B. die Entstehung von Wassersschlägen. Hinzu kommt, dass im Unterschied zu einem Direktstarter, Sanftanlasser keinen hohen Stromimpuls erzeugen. Der benötigte Anlaufstrom für das Starten eines Motors ist aufgrund der allmählichen Spannungserhöhung deutlich reduziert. So bleibt das Stromnetz vor Spannungseinbrüchen geschützt und Anwender profitieren von mehr Energieeffizienz. Diese grundlegende Funktionsweise wird bei ATS 480 noch um weitere Features ergänzt. Dazu zählt etwa ein Betriebsstundenzähler für Wartungsintervalle oder die Möglichkeit, selbst bei umgekehrter Drehrichtung, auf einen bereits drehenden Lüfter zuschalten zu können.

Bild: Schneider Electric GmbH



Transparenz an der Stromschiene



Bild: Janitza Electronics GmbH

Die Stromschienenabgangskästen AKM von Janitza nutzen die Flexibilität von Stromschienen und erweitern sie um die Funktion Energiemessung, die die Energietransparenz und -Überwachung des einzelnen Verbrauchers und – mit entsprechender Auswertesoftware – der gesamten Stromschiene herstellt. Die integrierte Messtechnik einschließlich Wandler, Differenzstromwandler und Temperatursensor erfasst kontinuierlich alle Phasenströme, den Neutralleiterstrom, Fehlerströme und die Innentemperatur des AKM. Damit lassen sich Energieverbrauch, Spannungsqualität, Überlastungen, Unsymmetrien, Oberschwingungen etc. überwachen.

Automatisierungsbetriebssystem



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Das Automatisierungsbetriebssystem U-OS von Weidmüller basiert auf offenen, etablierten Standards wie Linux, Container-Technologie oder OPC UA und ermöglicht die Einbindung von Apps. Es ist damit einfach erweiterungsfähig und unterstützt Automatisierer durch bedienerfreundliches Engineering, Systeme individuell und webbasiert zusammenzustellen. Aus der Nutzung der offenen Standards ergibt sich die Möglichkeit, Laufzeitsysteme von Drittanbietern auf der Softwareplattform auszuführen. Über Apps – von Weidmüller, von Drittanbietern oder anwendereigene – lassen sich neue Funktionen flexibel ergänzen.

Schaltnetzteil optional mit IO-Link-Adapter ausstattbar

Das Schaltnetzteil Emparro20-Pro von Murrelektronik lässt sich mit einem IO-Link-Adapter ausstatten, der separat erhältlich ist. IO-Link ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern den Remote-Zugriff, beispielsweise die Einstellung der Ausgangsspannung, die Diagnose des Schaltnetzteils sowie die Sperrung der Bedienelemente, um ein unbefugtes Verstellen der Ausgangsspannung zu verhindern. Mit seinen Maßen von 50x123x138mm ist das Schaltnetzteil mehr als 40% schmäler sowie in Summe deutlich kleiner und platzsparender als das Vorgängermodell. Es lässt sich komplett werkzeugfrei per Hutschiene montieren. Über den Parallelmodus lassen sich mehrere Geräte parallel betreiben. Während Nutzerinnen und Nutzer in der Vergangenheit die Spannung über ein Potentiometer abstimmen mussten, lässt sich das bei dem neuen Gerät über Tasten einstellen. Die Ausgangsspannung (Output) lässt sich über die Tasten + und – zwischen 22 und 28VDC anpassen. Über IO-Link oder eine Tastenkombination am Gerät lassen sich die Tasten sperren. Dadurch ist



Bild: Murrelektronik GmbH

ein unerwünschtes Verstellen der Ausgangsspannung ausgeschlossen. Das Schaltnetzteil hat einen Wirkungsgrad von mehr als 95%. Schaltschränke werden durch die geringe Abwärme weniger erwärmt, wodurch sich die Klimatisierung im Schaltschrank teils reduzieren lässt. Durch die Überspannungskategorie III ist Emparro20-Pro unempfindlich gegen Überspannungen. Über die Präventivdiagnose können Nutzerinnen und Nutzer jederzeit die Lebensdauer im Blick behalten. Die Funktion zeigt an, wann das Schaltnetzteil sich dem Ende seines Produktlebenszyklus nähert. Dazu werden verschiedene Parameter getrackt.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Nadin Rühl (-442)